

“OvidSP ist für uns eine umfassende Lösung. Die Oberfläche wurde so konfiguriert, wie es sich unsere Ärzte vorstellen. Wir können frei entscheiden, welche Links zu anderen Ressourcen und wie diese unseren Nutzern angezeigt werden sollen. Unsere Ärzte, das Pflegepersonal und die Forscher haben durch Ovid erstklassiges Training zur effizienten Recherche mittels der verschiedenen Suchmodi, Werkzeuge und Features erhalten.”

-Sabine Hartwig,  
Administratorin,  
Städtisches Klinikum München GmbH

## Wie die Administratorin einer der größten kommunalen Kliniken die Nutzung der elektronischen Ressourcen gesteigert hat

*Lesen Sie hier, wie Sie mit Hilfe der einzigartigen Konfigurationsmöglichkeiten in OvidSP das Bewusstsein für elektronische Ressourcen und des Zugangs zu diesen verbessern können.*

**Sabine Hartwig**, Administratorin der Städtisches Klinikum München GmbH (StKM), eine der größten kommunalen Kliniken in Deutschland, wurde mit der Aufgabe betraut, klinikweit den Zugang zu medizinischen Informationen für die gesamte Belegschaft durch den Umstieg auf elektronische Ressourcen zu betreuen.

Nach einer eingehenden Prüfung verschiedener Anbieter wählte der Klinikverbund Ovid als Partner für eine komplette online Lösung, die verständlich und einfach bedienbar ist, allen Anforderungen der Nutzer gerecht wird und immer zugänglich ist. Als Ergebnis dieser Initiative stieg die Nutzung der elektronischen Ressourcen um fast 25 % von 2008 zu 2009. Und für das Jahr 2010 rechnet Frau Hartwig mit einer weiteren Steigerung um 10 %.

### Die Herausforderung:

Es galt eine konfigurierbare Plattformlösung zu finden, die alle Anforderungen der Ärzte, des Pflegepersonals und aller weiteren Klinikmitarbeiter erfüllt.

Die erste einfache im Intranet befindliche Seite war mit Zugang zu Datenbanken und Journalen ausgestattet. Diese wurde über die Zeit sukzessive erweitert und an die Bedürfnisse angepasst. Frau Hartwig steht vor der ständigen Herausforderung, die Informationsbedürfnisse von über 2.000 Ärzten und Pflegekräften zu befriedigen. Zur Zeit subskribiert die Klinikgruppe etwa 180 Zeitschriften und verschiedene Datenbanken über Ovid.

### Die Lösung: Anpassung der Oberfläche und Training

Nach der Prüfung verschiedener Informationsaggregatoren und anderer Anbieter wählte die StKM Ovid als Plattform; vor allem wegen des flexiblen Zugangs und der guten Anpassungsmöglichkeiten der OvidSP Oberfläche.

Ovid bietet vielseitige Möglichkeiten zur Anpassung der Features, Funktionalität, der vorhandenen Werkzeuge, wie den Suchmodi, Oberflächenoptionen und Benachrichtigungen bei Inhaltsaktualisierung. Diese helfen den StKM-Mitarbeitern, auf die von ihnen gewünschte Weise zu arbeiten und forschen. OvidSP ist für die Nutzer klinikintern und -extern erreichbar. Die Oberfläche wird durch Forscher auch gern von zu Hause aus genutzt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Möglichkeit der gleichzeitigen Suche in allen abonnierten Journalen und Datenbanken. Die Suchergebnisse werden in einer anwenderfreundlichen Ergebnisliste zusammengefasst. Und als Administratorin kann Frau Hartwig Links zu Volltexten und anderen Diensten definieren, konfigurieren und bestimmen, unter welchen Bedingungen diese angezeigt werden sollen. Das vereinfacht für die Nutzer die Navigation zwischen den vorhandenen Informationsangeboten.

Ovids Team zur Kundenbetreuung hat eng mit Frau Hartwig an einer für die Nutzer optimal angepassten Oberfläche gearbeitet. Das Team unterstützt Frau Hartwig weiterhin bei allen Aktivitäten zur Verbesserung im Sinne der Nutzer.





# Fallstudie

## Städtisches Klinikum München GmbH

### Über die Städtisches Klinikum München GmbH

In fünf Kliniken mit 70 medizinischen Abteilungen und 3.400 Betten betreut das StKM rund 132.000 Patienten pro Jahr. Alle Standorte bilden aus und arbeiten eng mit den beiden Münchner Universitäten zusammen, um beste Versorgung durch hochqualifiziertes Personal auf dem neuesten Stand der Forschung zu bieten.

Bei der StKM sind alle Experten und fachübergreifenden Teams innerhalb einer Einrichtung organisiert. Sie setzen aktuelle medizinische Erkenntnisse in die Praxis um und nutzen neueste Technik für die beste Versorgung der Patienten. Zertifikate wie das der unabhängigen deutschen "Cooperation for Transparency and Quality in Healthcare" (KTQ) dokumentieren höchste Qualitätsstandards an allen fünf Kliniken. Die StKM ist nicht nur der Marktführer in München sondern auch eine der führenden Organisationen im deutschen Gesundheitswesen und genießt internationale Anerkennung für seine erstklassigen Dienste und Einrichtungen.

### OvidSP Konfigurationsbeispiele

Besonders die Benachrichtigungsdienste bei Inhaltsaktualisierung werden in der StKM sehr geschätzt und oft genutzt:

- **eTOCs** senden automatisch eine Nachricht per E-Mail oder geben per RSS bekannt, sobald neue Inhaltsverzeichnisse von Journalen verfügbar sind
- **AutoAlerts/SDI** benachrichtigen die Nutzer per E-Mail oder RSS, wenn neue Ergebnisse zu einer gespeicherten Suche gefunden wurde. Dabei wird z. B. der Abstract bereits angezeigt.

### "Ovids Kundenbetreuung ist herausragend im Vergleich mit anderen Anbietern."

*-Sabine Hartwig, Administratorin der Städtischen Klinikum München GmbH*

### Ovid Universal Search™- Erweitert die Suchmöglichkeiten

Eine besonders wichtige Komponente der OvidSP Lösung ist für die StKM die Ovid Universal Search. Diese erlaubt der Institution den Zugang zu nicht über OvidSP subskribierten Inhalten. Als integrierter Bestandteil in StKMs OvidSP Oberfläche stellt dieses Feature sicher, dass egal wo ein Journal abonniert wurde, der Volltext in den Suchergebnissen innerhalb von OvidSP angezeigt wird. Das erleichtert vor allem den Nutzern mit wenig Zeit zur Recherche den Umgang mit den Ergebnissen. Desweiteren können die Nutzer auch einzelne Artikel eines nicht subskribierten Journals via Ovids Pay-Per-View Service erhalten.

### Training ist wichtig!

Frau Hartwig bietet mehrmals pro Jahr verschiedene Schulungen an; allein oder unterstützt durch Ovids Training Team. Diese Training Sessions werden oft auch als Bestandteil einer Expertenrunde durchgeführt. Die behandelten Themen reichen von der Navigation in der Oberfläche, Werkzeuge der Datenbanken über individuelle Einstellungsmöglichkeiten und mehr, um die Plattform bestmöglich auszunutzen. In 2009 hat Frau Hartwig selbst 40 Schulungen für die verschiedenen Mitarbeiter gehalten und bis Mai 2010 bereits 20 Training Sessions mit dem Personal durchgeführt.

### Resultate:

Die Nutzungszahlen—speziell für die abonnierten Zeitschriften—sind über die letzten beiden Jahre signifikant gestiegen.

- in 2009 war die Nutzung fast 25% höher als in 2008
- die Nutzung im Zeitraum Januar - Mai 2010 ist noch einmal um 10 % höher als im Vorjahr
- für 2010 wird eine mindestens zehnpromtente Steigerung gegenüber 2009 erwartet

### Fazit:

- **Regelmäßiges Training ist unverzichtbar für die angemessene Nutzung**  
Je besser die Anwender die Plattform kennen, desto mehr Zeit verbringen sie dort bei der Nutzung der Ressourcen.
- **Überwachen Sie die Statistiken**  
Diese Reports unterstützen Sie bei Ihren Kaufentscheidungen und stellen sicher, dass diese Ressourcen auch gut genutzt werden. Bei z. B. häufiger Inanspruchnahme des Ovid PayPerView Dienstes können Sie auf eine jährliche Subskription wechseln.
- **Arbeiten Sie eng mit Ärzten und anderen Klinikmitarbeitern zusammen**  
So können Sie gemeinsam mit den wichtigsten Nutzern entscheiden, welche Ressourcen die tägliche Arbeit erleichtern und diese subskribieren.
- **Identifizieren Sie die Experten unter Ihren Nutzern**  
Diese wichtigen Fachleute können das Bewusstsein für bestimmte Ressourcen der Plattform und die generelle Funktionalität schärfen und geplante Schulungen propagieren.
- **Nehmen Sie die Ovid Kundenbetreuung in Anspruch**  
Ovids erfahrenes Team hilft Ihnen bei der Konfiguration, unterstützt Sie bei Schulungen und assistiert gern in allen weiteren Angelegenheiten.